

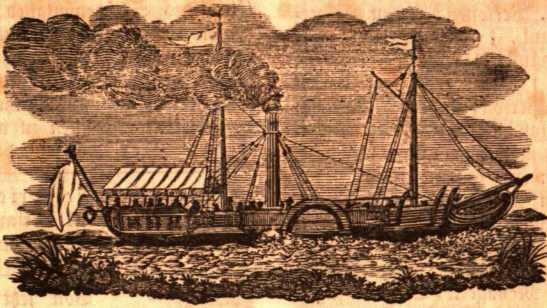
# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 60.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 25. Mai.

Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Tages-Chronik.

Den 26., Nachm. 2 Uhr, im Rfm. Kehl'schen Hause, Töpferstraße, Verkauf des Rfm. C. A. Scharffenorth'schen Material-Waarenlagers; 4 Uhr, auf dem Stadthause Ausbietung der Reparatur des Bohlwerks an der Flachswege; 5 Uhr, bei Justizrath Bock Verkauf der Apotheker Zacher'schen Brandstelle, Marktstraße; Abends 8 Uhr, Liedertafel. Den 27., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf des Wenz'schen Zimmerplatzes; Nachm. 5 Uhr, bei Justizrath Toobe Licitation der Bewirthung der Gäste in Charlottenhoff.

## Eine Erbschaft.

Novelle.

Es sind noch nicht viele Jahre her, daß in der kaufmännischen Welt von St. Petersburg kein Name mit größerer Achtung genannt wurde, als der des Kaufmanns erster Gilde, Andreas Schufoff. Man rühmte ihn nicht nur als einen überaus tüchtigen Geschäftsmann, sondern auch als einen ehrlichen Handelsmann und wackern Menschen. Dieser Verein von guten Eigenschaften hatte nicht allein seine Magazine mit Waaren, sondern auch seine Kasse mit Gold gefüllt und ihn zum Besitzer von reichen Hypotheken, Staatsschuldscheinen und andern Werthpapieren gemacht. Gleichwohl ließ er noch immer nicht in seinen Bemühungen nach, sondern vergrößerte noch von Tag zu Tag sein Vermögen, als fürchtete er, es könnten ihn Armuth und Mangel noch überfallen, bevor er sein weißes greises Haupt in die Grube gelegt habe.

Den großen Reichtum, welchen Schufoff gesammelt, sollten nur seine beiden Enkelinnen erben, die verwaisten Töchter seines verstorbenen Sohnes; zwei süße, sanfte, schüchternen Mädchen, deren Herzen sich in der concentrirten Anhänglichkeit, welche nur so wenige theilen sollten, um so inniger an einander angeschlossen hatten. Diese beiden Mädchen wußten wenig von der Außenwelt; sie trugen ihre kostbaren Kleider und bewohnten ihre prächtigen Gemächer mit der schlichten Unbefangenheit von Individuen, die nie ein anderes Leben gekannt haben; uneingedenk der bedeutenden Mitgift, welche ihr Großvater alltäglich noch emsig vermehrte, lebten sie im Sommer glücklich unter den Blumen ihres Landguts und im Winter unter den Vögeln ihres Treibhauses. Petrowna und Mascha waren von frühe auf mütterlos gewesen; ihre Erziehung hatte eine Deutsche Gouvernante bis in die jungfräulichen Jahre geleitet, und als die gute Wamsell Schmidt gestorben war, hatte Schufoff es nicht für nöthig gehalten, ihnen noch eine andere Erzieherin oder Gesellschafterin zu halten. Eine wunderliche Grille des Großvaters hatte den beiden Enkelinnen von jeher beinahe gar keinen Umgang mit Altersgenossinnen und noch weniger die Theilnahme an Bällen, Theatern und anderen geselligen Vergnügungen gestattet, welche sonst die Wonne anderer

jungen Mädchen bilden. In ihrer Einsamkeit vermisten sie auch diese geselligen Genüsse nicht, sondern lebten heiter, zufrieden und sorglos in ihrer Abgeschlossenheit, schön und ruhig wie Blumen, fröhlich und leichten Herzens wie ihre Vögel, wenn sie ihr Morgenlied sangen. Selbst von dem großstädtischen Leben der Residenz wußten sie nur wenig; ihre Ausgänge beschränkten sich meist nur auf den Kirchgang, bisweilen auch auf eine kleine Bootsfahrt auf der Nawa an schönen mond hellen Sommerabenden, oder auf einige Schlittenfahrten im Winter. Ihre Ausflüge in die Nachbarschaft galten nur dem Landgute und der Villa, wo sie ihre Sommerlust hielten.

In diesem ruhigen, beinahe rein vegetativen Leben war Jahr um Jahr an den beiden schönen Mädchen vorübergezogen und Petrowna zählte bereits 22 Jahre. Es war ihr Geburtstag und zur Feier desselben durften die beiden Schwestern nach einem Dorfe, einige Meilen von St. Petersburg entfernt, fahren, um Petrownas alte Amme zu besuchen, welcher sie einen ganzen Schlitten voll Geschenke mitbringen wollten. Es war ein schöner heller Wintermorgen und die Sonne schien beinahe so freundlich, als sie gewöhnlich an Maschas Geburtstage, zu Sommers Anfang, schien, wo die beiden Schwestern zu Maschas Amme, nach einem andern Dorfe hinausfahren durften. In warme Belge eingehüllt, fühlten sie kaum den Winterfrost, als das flüchtige Dreigespann sie beinahe mit Eisenbahn-Geschwindigkeit über die Schneebahn hinstieg und die Schellen und Glöckchen der Pferddecken lustig durch die klare trockene Luft erklangen.

Der Schlitten flog mit seiner heitern Musik über die glatte feste Schneebahn, zwischen hohen Schneebänken, durch beschneite Dörfer mit schneevergrabenen Hütten und beifsten Bäumen hin, über den Eis Spiegel breiter Ströme, deren Dasein Niemand vermuthete, bis die beiden jungen Mädchen an die Isba (Bauernhäuschen) kamen, wo die Amme, Nichola wohnte.

(Fortsetzung folgt.)

## Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Gemeinde sind vom 16. bis 23. Mai gestorben: Parrikuller Peter Heinrich Müske. Bäckermeister Heinrich Seidler. Tochter des Commissionaire Mayer. Tochter des Kaufmann Döring. Müllerburische Julius Licht. Pens. Polizei-Sergeant Wilhelm Redut. Sohn des Schneider Schneider. Aufgeboden den 17. Mai: Arbeitsmann Leopold Schulz mit Johanne Louise Haffe. Werkmeister Traugott Lebrecht Herrmann Beckmann mit Jungfrau Louise Friederike Maria Jäger. Schneider Christoph Mattiat mit Catharina Abbadat. Maurer Ernst Sälle mit Jungfrau Johanne Bläse. — In der reformirten Gemeinde gestorben: Arbeitsmann Otto Friedrich Schaumann. Aufgeboden: Der Schlossermstr. Carl Georg Christian Busch, mit Fr. Fr. Amalie Rätber.



**Polizei-Bericht.**

In der Woche vom 17. bis incl. 23. wurden in das Polizeigefängniß eingeliefert: wegen Trunkenheit und Straßencandal: 6 männl., 1 weibl. Person; wegen fehlender Legitimation 5 männl. Personen; wegen Bettelns 5 weibl. Personen; wegen nächtlichen Umhertreibens 5 weibl. Personen; wegen Diebstahls 2 männl. Personen; wegen Abweichens von der Keiseroute 1 männl., 1 weibl. Person; wegen Einschleichens in fremde Häuser 1 männl., 1 weibl. Person; wegen Widersetzlichkeit 1 männl. Person; wegen Verlassens der Arbeit 1 männl. Person; wegen Entlaufens aus dem Dienst 1 männl. Person; wegen Obdachlosigkeit 1 männl. Person; zusammen 24 männliche und 8 weibliche, also 32 Personen. — Gefunden: eine schwarzseidene Mantille mit gelbseidenem Futter; am 22. in der Fischerstraße ein graues Schaaf-Lamm mit gelbem Bändchen. — Verloren: am 22. ein Fünfundzwanzig-Thalerfchein.

[Inserat.] Dem Herrn Menagerie-Besitzer sagen wir für die bereitwillige und freundliche Erklärung der Bilder hiemit unseren ganz ergebensten Dank.

F . . . . e.

**Anzeigen.**

(Todesanzeige.) Das heute Nachmittags nach kurzer Krankheit erfolgte Ableben meiner Tante, der verwitweten Frau Kaufm. Meinz, Dorothea, geb. Wolffgram, zeige ich statt jeder besonderen Meldung zugleich im Namen der abwesenden Verwandten hiedurch an. Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch, den 27. d. M., Morgens 8 Uhr.

Memel, den 23. Mai 1857.

Der Justizrath Loobe.

(Todesanzeige.) Das Absterben meiner lieben Mutter Concordia Dorothea Döring, geb. Zimmermann, im Alter von 67 Jahren an einer zweijährigen schweren Krankheit, zeigt hiemit seinen Verwandten und theilnehmenden Freunden tiefbetrübt an.

Dawillen, den 22. Mai 1857.

Döring und Frau und 6 Großkinder.

**Danksaagung.**

Allen denen, welche mir bei der Beerdigung meines Mannes so freundliche Theilnahme bewiesen, sage ich meinen herzlichsten Dank.

L. Seidler.

Die Lieferung von 10 Duzend Rohrsthühlen und 36 Rohrbänken soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Offerten nimmt Obervorsteher Hinz bis zum 5. Juni entgegen; derselbe ertheilt auch nähere Auskunft.

Der Vorstand der Schützengilde.

**Schützenplatz.**

Heute Montag, den 25. Mai, erstes Abend-Concert.

Anfang 5 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Sgr. Mitglieder zahlen nach Belieben. R. Laade.

Heute Montag, den 25. Mai, Harmon-Concert

von der Familie Ludwig bei Baltruszatis.

Morgen Dienstag, den 26. Mai, Abend-Concert

von der Familie Ludwig aus Böhmen.

J. E. v. Zaborowski

**Lustgarten**

bei Herrn Baltruszatis am Ribauethor. |

Mittwoch, den 27. Mai,

Abend-Concert und Beleuchtung des Gartens.

R. Laade.

Dienstag, den 2. Juni c.,  
**erstes Prämien-Schiessen**

und  
**Concert der Schützengilde.**

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr. Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden einführen und werden Eintrittskarten durch den Obervorsteher Hinz, Töpferstraße wohnhaft, ausgegeben. Auch werden die Mitglieder der Schützengilde ersucht, der leichtern Controlle wegen auf dem Plage mit dem Schützenabzeichen oder der Schleife erscheinen zu wollen.

Der Vorstand der Schützengilde.



Herr Friedrich Gamball wird ersucht, den in Grünthal vertauschten Hut in der Buchdruckerei des Dampfboots umzutauschen.



Von jetzt ab ist bis auf Weiteres das **Mahllohn** bei unserer Mühle 4 Sgr. für Schoten, 8 Sgr. für Beuteln pro Scheffel. Unsere untern Räume des an der Dange belegenen 2 Gebrüder-Speichers sind vom 1. Juni zu vermieten.

Joh. Geo. Schepeler & Co.



Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden hiemit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und Schmiede-Werkstätte nach meinem neuerbauten Hause, große Wasserstr. No. 248., schrägüber dem Fleischerstr. Hrn. C. Werner, verlegt habe und bitte, mich auch hier mit recht vielen in mein Fach schlagenden Aufträgen beehren zu wollen. Die Werkstätte ist so eingerichtet, daß jede vorkommende Arbeit darin gefertigt werden kann. Keelle und prompte Bedienung soll mein Bestreben sein.

H. Böhm, Schmiedemeister.

NB. Auch stehen daselbst zwei starke Arbeitswagen zum Verkauf.



**Dampfschiff-Fahrt**

zwischen Stettin u. Memel, Tilsit etc.

Der Fahrplan wird bis auf Weiteres wie folgt ab geändert:

**Abgang:**

von Stettin nach Memel Mittwochs 11 Uhr Vormitt.,  
von Memel nach Stettin Sonntags Morgens,  
per Schraubendampfer MEMEL-PACKET.

von Memel nach Tilsit	Dienstag	} Morgens,
	Donnerstag	
	Sonnabend	
von Tilsit nach Memel	Montag	} Morgens,
	Mittwoch	
	Freitag	

per Stromdampfer FALKE.

Die Versicherung gegen Seegefahr für den Transport zwischen Stettin und Memel und vice versa wird auf Verlangen durch die Expeditionen zum

**billigsten Prämiensatze**

(bis Ende August 1/3 pCt.) kostenfrei besorgt. — Nähere Auskunft:

in Stettin bei den Unterzeichneten,  
in Swinemünde bei den Hrn. Gnade & Gehm,  
in Memel bei den Herren Graff & Bannitz,  
in Tilsit bei den Herren C. & J. Thurau.

Stettin, den 18. Mai 1857.

Proschwitzky & Hofrichter.



**Auctions-Anzeigen.**

Im Auftrage des Herrn Justiz-Rath Bock, als Verwalter der Kaufmann C. A. Scharffen-orth'schen Konkursmasse gehörenden 1) Waaren: als: Materialwaaren, Cigarren, Tabacke, Papiere, Seife und mehrere andere Gegenstände, alles in kleineren und größeren Quantitäten, ferner Rum, destillierte Branntweine aus Flaschen und in Fässern, Kornbranntwein und Thran, auch 14 Scheffel Bohnen, dann die Laden-Mensilien und leere Fässer und Flaschen; 2) einige Meubles in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch **W. K.** verauctionirt werden. Die Auction beginnt

**Dienstag, den 26. Mai e.,**  
und folgende Tage von Nachm. 2 Uhr ab in dem Laden-locale und Speicherraum des Herrn H. Kehl, in der Töpfer-straße. Zu dieser Auction ladet ein geehrtes Publikum er-gebenst ein **der Auctions-Commissarius Kraus.**

Im Auftrage des Herrn Commerzienrath J. Maso n habe ich zum meistbietenden Verkauf seines in Schwarzort, zwischen der Schulbestizung und dem dortigen Gasthause be-legenden Grundstücks, einen Termin auf

**den 10. Juni, Nachm. 5 Uhr,**  
in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Das Grundstück ent-hält eine Grundfläche von 1 Morgen 56 [Ruthen Ader-land, eine Hof-Fronte von 192 Fuß Länge, ist mit einem zur Aufnahme von Seebadegästen eingerichteten, 4 Stuben enthaltenden Wohnhause, einem Stall und einem Brunnen vor 3 Jahren neu bebaut, vollständig umzäunt und es gehören dazu außer dem Recht, an der Ostsee Bernstein zu sammeln, die Fischereigerechtigkeiten mit einem Stintnez oder Winterklipp, einem ganzen Sommerklipp, die Wadusfischerei, Kornfischerei mit einem Kahn, Lachs-, Flunder- und Stör-fischerei in der Ostsee, einer Lachsstelle, Schnepfel-Warte-stelle und das Recht, Nalsäcke im Haff zu stellen.  
**Toobe, Justizrath.**

Von jüngster Leipziger Messe erhielten wir eine  
Partie  
**Lüstre-Cammlotts in allen Farben,**  
die wir a 4 Sgr. pro Elle abgeben.  
**Friedländer & Rosenfeld,**  
Marktstr., im Hause des Hrn. Glaser.

**Blühende Topfgewächse**  
in großer Auswahl, empfiehlt  
**H. Stadie.**

Die erwarteten  
**Amazonen-Hüte**  
in weiß, grau und braun, habe ich mit heutiger Post  
in großer Auswahl erhalten.  
**J. Perlbach.**

**Bronce-Gardinenstangen & Halter**  
in verschiedenen Breiten und geschmackvollen Mustern haben  
erhalten und empfehlen zu billigten Preisen  
**F. Lepach & Co.**

**Wirkllicher Ausverkauf.**  
Besondere Umstände veranlassen mich, mein  
**Manufactur-, Tuch- und Mode-  
Baaren-Lager**  
gänzlich aufzulösen und kann dieses nur durch den  
**spottbilligen Verkauf** bewerkstelligen. Da  
ich gar nicht auf den Gewinn sehe, sondern nur  
mein Lager veräußern will, so wird Niemand von  
dem mich beehrenden Publikum mein Local unbe-  
friedigt verlassen. Ich verkaufe daher feinste Wie-  
ner Tücher, die 6, 7, 8 und 12 Thlr. kosten, für  
4, 5, 6 und 8 Thlr.; Wiener Schwals a 8 und  
12 Thlr.; wollene Long-Schwals von 2 Thlr. an;  
feinste Franz. Merinos, die 26 Sgr. kosten, von  
12 Sgr. an; Engl. Kleiderstoffe zu jedem Preis;  
Mousselin de laine von 3 Sgr. 4 Pf. an; neueste  
Organdis, die 12 Sgr. kosten, a 6 Sgr.; Möbel-  
stoffe zu jedem Preis; Halbwoollenzeuge von 2 Sgr.  
6 Pf. an; schwarzer feiner Halbsammet von 7 1/2 Sgr.  
an; Mulls, Bastards, Cambrys zu jedem Preis;  
schwarze Taffet-Mantillen a 2 Thlr. 15 Sgr. u.  
v. a. — Für Herren: feinste Tuche und Buck-  
skins bedeutend unter dem Kostenpreis, Westen aller  
Art für die Hälfte des Kostenpreises, seidene Hals-  
tücher und seidene Cravatten von 10 Sgr. an.  
**M. J. STERNBERG,**  
im Hause des Herrn Frölich, Marktstr.

 1 Kleider- und 1 Speise-Schaff, auch 1 Tom-  
bant stehen recht billig zum Verkauf. Wo? weist  
die Buchdruckerei des Dampfboots nach.

Ein massiver Mahagoni-Eßtisch auf 12 Personen, ein  
mahagoni Sopha und Trimeaur sind zu verkaufen. Das  
Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

 **Amazonen-Hüte**  
in braun und grau sind wieder vor-  
rorthig bei **J. Holtz.**  
NB. Die erwarteten Blumen sind eingetroffen  
und verkaufe von 2 Sgr. den Strauß ab bis zu  
den feinsten.

**Gelbe und grüne Erde,**  
gelben Ocker, Braunroth, Bleiweiß, Frankfurter Schwarz,  
Kienrus, Ultramarin und Terpentin empfehlen billigt  
**Ed. Kleist & Co.**

**Um unser Lager zu verkleinern**  
sollen sämtliche Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.** Das  
Lager ist sowohl in fertigen Herren-Garderoben als in Tuchen, Buckskins und anderen Stoffen aufs Großartigste  
assortirt und werden wir bei Bestellungen nicht nur das Material im Preise bedeutend herabsetzen, sondern auch  
den Arbeitslohn bedeutend billiger berechnen, wodurch unsere geehrten Abnehmer solibe und gut passende Kleidungs-  
stücke zu solch enorm billigen Preisen erhalten sollen, wie noch nie dagewesen. Jedes Kleidungsstück, das nicht  
paßt, wird zurückgenommen.  
**J. Liebenthal & Co.,**  
Modemaqazin für Herren, im de la Chaurischen Hause.





Eine frischemilchende Kuh steht zu verkaufen  
bei Reiffschlägerstr. **Trowsky,**  
Bommelsbütte No. 17.

## Spiegel.

Pfeiler-, Toiletten- und Sopha-Spiegel mit Mahagoni-,  
Birken-, Gold-, Baroque- und Holländer-Rahmen empfeh-  
len in verschiedenen Größen, geschmackvoll und sauber ge-  
arbeitet, zu ermäßigten Preisen

**F. Lepach & Co.**

Anständige Mädchen, welche sich zur Bedienung eignen,  
können sich melden auf dem **Schützenplatz.**



Ein anständiges Mädchen von auswärtig  
wünscht eine Stelle in einem Laden oder in  
einer kleinen Wirtschaft in der Stadt oder auf dem Lande.  
Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung ge-  
sehen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein Lehrling für ein Tuch- und Herren-Garderobe-  
Geschäft wird gesucht. Näheres durch die Buchdruckerei des  
Dampfsboots.



Ein großer schwarzer Hund mit weißen  
Füßen (Neufundländer) hat sich eingeschunden.  
Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstat-  
tung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang  
nehmen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine goldene Broche ist auf dem Wege von der Fried-  
rich-Wilhelm- und Marktstraße nach dem Friedrichsmarkt  
verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche  
in der Buchdruckerei des Dampfsboots gegen eine angemes-  
sene Belohnung abzugeben.

Eine kleine Familie sucht zum 1. Juni c. eine Woh-  
nung mit 2 — 3 Zimmern und den nöthigen Gelassen.  
Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine Wohnung von 2 Stuben und übriger Bequem-  
lichkeit für eine kleine stille Familie wird vom 1. Juni zu  
beziehen gesucht. Adressen nimmt die Buchdruckerei des  
Dampfsboots entgegen.

Eine Stube, Kammer, Küche und Holzgelass wird für  
eine kleine Familie bis zum 14. k. M. in der Löpfer- oder  
Libauerstraße zu mieten und vom 1. Juli zu beziehen ge-  
sucht. Vermietter werden gebeten, ihre Adressen unter W.  
S. in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Eine sichere, zur ersten Stelle ingrossirte Obligation  
von 150 Thlr., zu 6 pCt. jährlicher Zinsen, auf ein Bauer-  
grundstück von 3 Hufen 37 Morgen ist abzugeben. Die  
Buchdruck. des Dampfsboots giebt darüber nähere Auskunft.

Eine obere Wohnung von einer Stube, und zwei Kam-  
mern ist sogleich zu vermieten und zu beziehen.

**F. Merten, Bäckermeister.**

Die in der Börsenstraße belegene Bude, die der Glei-  
scher J. G. Behr in Miete hat, ist vom 1. Juni anderweitig  
zu vermieten, daher darauf Reflectirende an den Vermietter  
sich wenden wollen.

In dem Hause des Zimmermeisters Müller auf dem  
Rossgarten ist eine freundliche möblirte Stube vom 1. Juni  
d. J. ab zu vermieten.

Dem Gutsbesitzer Friderici zu Grottingen ist für die  
Entdeckung eines Baumfeylers eine Prämie von 5 Thlr.  
von der Königl. Regierung zuerkannt worden, welches hier-  
mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Memel, den 20. Mai 1857.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

25. MAI

## Schiffsnachrichten.

Ein- g.	Ab- g.	Schiff	Capitain	Von	Nach
177	20	Joblings	Robinson	Swinemünde	Ballast
178		Falcon	Armstrong	—	—
179		Esvoira	Gloren	Copenhagen	—
180		Anna Marie	Eassen	Flensburg	—
181		Girassien	Adams	Swinemünde	—
182		Favorite	Rosf	—	—
183		Gesferth	Tully	—	—
184		Kudba	Rosf	Stettin	Güter
185		Kürst Blücher	Agrell	Wismar	Ballast
186		Nymphen	Taylor	Flensburg	—
187		Memel-P. (D.)	Erfittin	Stettin	Güter
188		Auguste	Mohr	Stralfund	Ballast
189		Maria Sophie	Schuel	Stettin	Weizen
190		Stafette	Lammert	Lübeck	Ballast
191		Memphis	Scherbring	—	—
192	23	Maria	Schulz	London	—
193		Nautilus	Steffen	Lübeck	—
194		Charlotte	Stief	Antwerpen	Dachpf.
195		Mary Ann	Witt	London	Ballast
Ausgegangen nach					
182	20	Brouw Alida	van der Warf	Amsterdam	Hanf
183		Etheris	Galle	Newcastle	Holz
184		Maria	Hohorst	London	—
185		Antias	Heward	Dover	—
186		Ida	Jaag	Lynn	Leinfaat
187		Eos	Schröder	Dundalk	Holz
188		Betsy	Cavans	Lakoff	—
189	21	Epes Nova	Gabrielsen	Amsterdam	Leinfaat
190		Netta	Drummond	Dundee	Flachs
191		Dernen	Nielsen	Copenhagen	Stäbe
192	22	Nette Kietterup	Michaelsen	Dungeske	Flachs
193		Regina	Koop	Brüssel	Dielen
194		v. Schoen	Holzerland	Barth	Hanf/Berg
195		Martha	Hansen	Flensburg	Leinfaat
196		Zoophite	Paterfson	Aberdeen	Flachs
197	23	Mary Clark	Storv	Boston	Holz
198		Viatta	Stevenson	Grimsby	Stäbe
199		Friedrike	Janfson	Rottterdam	Leinfaat

Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.  
Wasserstand — Fuß 8 Zoll. — Wind S.

Henriette	Weiß	15/5 ab von Sunderland nach Memel.
Confidence	Krause	15/5 = = = = =
Fortuna	Beden	16/5 = = Hartlepool = = =
Genr. Aug.	Böttcher	17/5 = = = Lynn = = =
Victoria	Walter	1/4 Torreveija, 17/5 unweit Torbay nach Memel.
Amazone	Parrow	1/4 Torreveija, 6/5 Gibraltar angelaufen nach Memel.
Gr. With.	Boese	26/4 Memel, 12/5 Grimsby.
Juno	Zuchter	18/5 in Liverpool ausclarirt nach Memel.
Baltimore	Froese	19/5 ab von Hartlepool nach Memel.
Elizabeth	Carfjens	19/5 = = = = =
Kajabe	Emert	8/4 Barcelona, 16/5 Newport.
Sirene	Loenhardt	23/4 Torreveija, 17/5 unweit Fo. Kestone nach Memel.

## Wechsel- und Species-Course.

	Memel, den 23. Mai 1857.		Königsberg, 21. Mai.		Berlin, 22. Mai.	
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	1 L. Sterl.	198	1 L. Sterl.	6.18 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Gld.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	fl 250	140 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	45 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	Mk. 3	44 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Mk. 300	150 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	45 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	Rthlr. 100	99 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>		
Ducaten (1828—41)						
„ (1814—27)						
Silber-Rubel: neue				94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
„ alte				94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
1/2 Imperial				31 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>		
Memeler Stadt-Obligationen 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 0/0	Rthlr. 100	95		31 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>		
				164 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		



# Beilage zu No. 60. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 25. Mai 1857.

**Anzeigen.**

Dienstag, den 26. Mai, Abends 8 Uhr

## Lieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Diejenigen Herren, welche sich noch bei dem Danziger Sängerverein betheiligen wollen, werden ersucht, sich spätestens bis zum 26. d. M. beim Vorstande der Liedertafel zu melden. —

Der Anstrich sämtlicher Tische und Bänke mit Lackfarbe im Schützengarten soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Offerten nimmt der Ober-Vorsteher Hingze bis zum 4. Juni entgegen, ertheilt auch jede gewünschte Auskunft.

Der Vorstand der Schützengilde.

Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe Hulda, Capt. Bosh, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.

Memel, den 20. Mai 1857.

**C. H. Jürgens.**

Von dem **anerkannt besten** Selterser-Wasser von Dr. Struwe und Soltmann, verkaufe ich die großen Flaschen im Dbd. a 1 Thlr. 5 Sgr., einzelne Flaschen 3 Sgr.; die kleinen Flaschen im Dbd. a 18 Sgr., einzelne Flaschen 1 1/2 Sgr., Alles ercl. Flasche. Die Kiste a 60 Flaschen noch billiger.

Weinhandlung en gros von  
**J. Wolff.**

Mehrere 100

## Sommer-Möcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwohle, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig **ausverkauft** werden im Mode-Magazin für Herren von  
**C. B. Cohn & Co.**

Danziger gegetstetes Roggen- und Butterfranzbröd, Elbinger Schokzwieback a Schock 3 Sgr., Schaumpängel und Roggenschrotbröd, 6 Pfd. für 4 Sgr., sowie verschiedene Sorten Kuchen sind täglich frisch zu haben bei  
**H. E. Wendt jun.,**  
Thomasstraße No. 179.

Eine untere Wohnung von 4 Zimmern, Hof, Küche und allem Zubehör ist zu vermieten. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine höchst elegante Wohnung von 5 Piecen im ersten Stock und eine solche in der untern Etage mit allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten sind vom 1. August c. in der Bäckerstraße in einem neuen eleganten Hause zu vermieten. Näheres in der Polangenstraße No. 644.

Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, separatem Hofraum, Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

## Bruchbandagen

aller Art, für Erwachsene und Kinder, in sämlich Leder auch mit Gummi-Bezug (Letztere ihrer Haltbarkeit und bequemen Tragens wegen sehr zu empfehlen) und Suspensorien, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind in Auswahl bei mir vorrätig. Ferner offerire meinen Vorrath sämtlicher chirurgischen Artikel in Gummi, als: Harn-Recipients, Pessarien, Milchsaugflaschen, Warzdeckel, Fontanellbinden, die beliebten Saugespitzen für Kinder, Bougis u. Katheter (darunter eine Sorte mit doppeltem Gewebe vorzüglicher Qualität), Schnürstrümpfe, Spritzen (auch in Zinn etc. etc.)

**NB.** Alle Arten Scheeren und Messer werden bei mir aufs Beste geschliffen und reparirt, wie überhaupt alle nur mögliche feine Stahlarbeiten gefertigt.

**L. Springer,**  
Lübauerstraße No. 612.

## Portland-Cement.

Mit dem Schiffe Telegraph, Capt. Bulcke, empfangen von London Commissionslager in vorzüglicher Qualität und offeriren bei Partien und Faßweise billigt.

**R. Ranisch Schwedersky & Co.**

## Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder**

empfehlte gute Scheuerbürsten, Handabseger, Borstbesen und Kartätschen zu billigen Preisen.

**W. Schröder,**

Verkaufslocal: Marktstr., im Hause des Rfm. Hrn. Schlieven.

Von einem bedeutenden Hause habe ich folgende Artikel in Commission erhalten, deren Güte ich bestens empfehlen kann, als:

**Sardines à l'huile** in 1/2 Dosen a 21 Sgr.,

1/4 16

**Mixed Pickles & Piccalilly** (große Fl.) a 22 Sgr.,

**Frische Sardellen** a Pfd. 6 Sgr.,

**Echten Emmenthaler Schweizer Käse**, bei Entnahme von mindestens 3 Pfd. a 9 1/2 Sgr., bei größeren Partien stelle ich billigere Preise.

Weinhandlung von **J. Wolff.**

Local wie früher, im Hause der Mad. Busch an der Dange.

## Ca. 100 Tonnen Finnischer Theer

sind noch zu haben bei

**Robert Werner.**

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von  
**C. B. Cohn & Co.**

## 90 Mille gut ausgebr. Ziegeln

stehen zum Verkauf bei

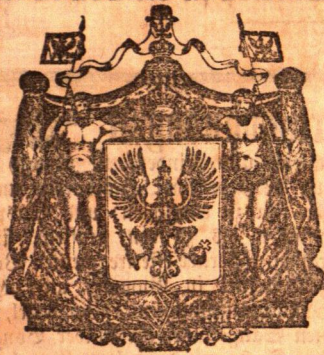
**Louis Voss,**  
auf dem Aschhofe.

## Ö Zu Einsegnungs-Geschenken

empfehle ich mein **Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager**, das eine große Auswahl der allerneuesten Gegenstände enthält. Bedeutend herabgesetzt habe ich die Preise auf Gold- und Silber-Waaren und empfehle diese daher ganz besonders der geneigten Beachtung.

**F. E. Frölich,** Marktstraße No. 6/148.





## Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth, empfiehlt sein **Mode-Waaren-Lager** für Herren. Dasselbe enthält durch eine angekommene Sendung das Neueste für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Modernste gearbeitet in Ueberziehern, Paletots, Lord Raglan-, Pelissier-, Tuch-Röcken und Fracks, Garten- und Regen-Röcken, Haus-, Comp-toir- und Regelmöcken in Leinen, Buckskinshosen, sowie Westen in allen nur möglichen Stoffen, wairtirtte Schlafrocke in der reichsten Auswahl, sowie

## See-Garderoben

und Knaben-Anzüge sind stets auf Lager vorräthig.

## Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

### Portland-Cement, Roman-Cement, Mauer-Gyps, Feuerziegel, Farststeine.

empfangen in frischer guter Waare und verkaufen zu billigsten Preisen.

**Theod. Kloss & Co.**

Sehr delicate

### Holl. Heeringe

in  $\frac{1}{16}$  und  $\frac{1}{32}$  Gefäßen, empfiehlt die Weinhandlung von

**J. Wolff.**



Zwei in den Bürgerfeldern gelegene Ackerstücke No. 58. und 70. wünsche ich zu verkaufen.

**H. A. Kauffmann.**

Ein gestitteter Knabe gebildeter Eltern wird als Lehrling für ein Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter Adresse C. C. befördert die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein unverheiratheter Kammerer wird gesucht. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Mädchen, die gründlich Puz erlernen wollen, können sich melden bei

**Lucinde Werner.**

Ein Hauslehrer — Elementarlehrer — sucht von sogleich ein anterweites Placemnt. Adressen unter A. B. werden in der Buchdruckerei des Dampfsboots erbeten.

**600—800 Thlr.** werden auf sichere Hypothek zur zweiten Stelle gesucht. Adressen sub. D. nimmt die Buchdruckerei des Dampfsboots entgegen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgelass und Antheil am Garten ist auf dem Schiffsbauplatz sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

**A. Dobeck, Wwe.,**  
Töpferstr. No. 24.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet und Entree, Küche, Keller, Bodenraum und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist miethesfrei bei

**G. Merritt.**

Friedrichsmarkt, im gewesenen Müllerschen Hause No. 13/14.

Eine obere Wohnung (1 Treppe) von einem Entree, zwei Stuben, Küche, Keller, Holzstall, Bodenkammer, gutes Pumpenwasser auf dem Hof, ist Mitte Juli zu vermieten gegenüber der Alstädtschen Schule bei

**L. Schlönhart.**

Eine Wohnung von 2 Stuben für Einzelne oder eine kleine Familie von sogleich zu beziehen bei

**Otto Micks.**

Zwei meublirte Zimmer sind mit auch ohne Beföstigung an einzelne Herren monatweise zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Marktstraße No. 6./148. ist vom 1. September d. J. das Ladenlocal miethesfrei, welches bis dahin zum Manufactur-Geschäft benutzt wird. **F. E. Frölich.**

In meinem Hause Friedrich-Wilhelm-Straße ist ein Keller-Laden, der sich zu einem Mehl- oder Ledergeschäft sehr gut eignet, vom 1. Juni miethesfrei.

**Theod. Kloss & Co.**

Für das städtische Hospital sind von Herrn Konhardt zwei Thlr. eingegangen, wofür sämtliche Hospitaliten den größten Dank sagen.

Der Vorstand des Stadt-Hospitals.

Die Brandstelle des Apotheker Zacher'schen Grundstücks, Marktstraße No. 18., neben dem neubauten Hause des Kaufmann Herrn Eduard Döring, soll nebst den dazu gehörigen 2 Ackerstücken, oder auch ohne dieselben, auf Antrag des Besitzers im Termine

den 26. Mai c., Nachmittags 5 Uhr, im Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Memel, den 17. Mai 1857. **Bock, Justizrath.**

Zur Aicitation der Bewirthung der Gäste in Charlottenhoff von jetzt ab bis zum Schluß des Sommers, habe ich einen Termin auf

**Mittwoch, den 27. Mai,** Abends 5 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

**Toobe.**

Der Zimmermeister Heinrich Alexander Zippel und Natalie Beate Friederike Hahn, haben durch den Vertrag vom 14. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 15. Mai 1857.

Königliches Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Oberstauer Johann Wilhelm Heldt in Memel, Bitte, und die Oberstauer-Wittve Marie Elisabeth Joppot, geb. Staude, früher verehelichte Börschke daselbst, haben durch den Vertrag vom 14. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingebachten beigelegt.

Memel, den 15. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Ein Theil des Bohlwerks am südlichen Dangeufer unweit der Flachswage ist zu repariren. Unternehmer werden zur Minuslicitation

**Dienstag, den 26. Mai,** Nachmittags 4 Uhr, im Stadthause eingeladen. Anschlag und Bedingungen sind im Bureau I. einzusehen.

Memel, den 22. Mai 1857.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.